



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

37. Wie der Engel die Seel führt/ die Statt zubesehen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

Engel. Du muest ihn mit einer guten Disciplin im zaum halten / oder was er begehret / ein theil der Speyß oder den Wein zuweilen abschlagen / oder desto lenger zubetten / anhalten : Oder ein strengere Fasten oder anderer Leibscasteyung straffen / damit er nit vngestraft bleibe. Jetzt laß ihn essen / damit wir darnach die Statt auff's wenigst außserhalb beschawen / dann von dem eingang derselben darffest du dir noch keine Gedanken machen / es ist noch weit dahin.

Seel. Jetzt hat er gnueg gessen / nun können wir gehn wohin es dir gefelt.

Das 37. Capitel.

Wie der Engel die Seel
führt die Statt zubes
sehen.

Engel. Weil nun der Leib ein wenig ist erfrischt worden / so laß vns allgemach fortgehn / damit wir die zier vnd schöne der Mauern
ren

122

ren
seh
S
S
ne
ge
mi
on
den
fib
die
ber
hö
len
nu
M
ten
lig
sey
ser

ren vnd Porten der heiligen Statt bes
sehen.

Seel. Solasß vns gehn / dann ein
Stund ist mir so lang / als tausent.

Engel. Geh hinauß von disem orth.
Sihe wie diß ein so lieblich vnd ange-
nemmes außsehen ist. Sihe wie die gan-
ze gegend so schön vnd lustig ist. Wie sie
mit Bäumen kätteren vnder schidlichen
vnd viler art schönsten vnd wolriechen-
den Bluemen / Lilgen / feyeln / Rosen /
sihe / wie die lebendige frische Bächlein
die felder befeuchtigen.

Seel. Für wahr dise gegend ist vñ
berauß schön / vnd alle dise Bühel lustig /
höre zu / wie dise Wäld so lieblich erschals-
len / von dem süßen Vogelgesang / hör
nur wie der Himmel so voll der schönen
Music vnd Jubels / wie alles deß gues-
ten lieblichen Geruchs so voll ist. O see-
lige gegend / O seeliges Land! Seelig
seynd die / welche gewürdigt werden dis-
ser so lustigen orth zugenießen.

Engel.

Engel. Ein grosse Gnad ist ihnen für wahr erfolgt / mit weniger bist auch du glücklich / dieweil dich der Herr / wie du selber weist / mit gewalt auß dem kot der Sünden gezogen.

Seel. Gott sey gelobt in Ewigkeit.

Engel. Jetzt seyn wir zu nechst dar bey. Siehe an wie die schöne Mauern vnd Porten glantz / siehe wie sie von einem grossen Liecht / daß sich bis an den Himmel erstreckt / umbgeben werden?

Seel. Ach diß ist ein so grosses Liecht vnd Glantz / daß ich es kaum kan anschawen / vnd mir das Gesicht darob vergeht.

Engel. Empfindest du in dir ein bewegung?

Seel. Ja freylich gar starck.

Engel. Du wirst es noch stärker empfinden.

Seel. Sag mir jetzt / was ist die gelegenheit der Statt / vnd auß was für Materie seynd die Porten gemacht?

Engel. Die Kinckmauer ist dreyfach /

fach / die erst ist Guldin / die ander / wie du hernach im eingang sehen wirst / auß vil tausent vnder schidlichen köstlichen Edelgestainen außgeführt. Die dritte Mauer ist ganz auß brinnenden Chrysolithen. Die Kirchen auß mancherley Perlein vnd köstlichen Steinen / vnder welchen die sechste (dañ so vil seynd derselben) auß lautter vber auß hellen vnd liechten Crystall erbaurt ist / in mitte derselben ist ein Stiegen biß an den Himel auß mancherley Edelgesteinen gemacht.

Seel. Wie lustig ist diß alles / für wahr ein rechtes Paradeys!

Engel. Warlich es ist ein Paradeys wie es auff diser Welt seyn kan / vnd all da empfahen die jenige / welche ankomen vnd dem so gnädigen Herrn treulich dienen / den Ring vnd vermählung des himlischen Paradeyses.

Seel. Auß wem seynd aber die Porten gemacht?

Engel. Deren seynd 12. Wie du sehen

hen wirst/ vnd auß zwölff vnderchiedlichen Edelgesteinen erbawt.

Seel. Zeig mir die erste/ vnd nenne sie mir ordenlich nacheinander / darnach vnderrichte mich was ich bey dem eingang einer jeden Porten thun solle.

Engel. Dese/darbey wir jetzt stehn/ ist die erste/ vnd der Engel den du siehest/ ist der Portner.

Seel. Haben alle Porten einen Engel zum Portner?

Engel. Ein jede hat ihren Portner.

Seel. So seynd nun zwölff Porten vnd zwölff Engel?

Engel. Also ist ihm.

Seel. Was ist ihr Ampt vnd verrichtung?

Engel. Wie die Portner lassen sie ihres gefallens hinein die jenigen / welche hinein begehren.

Seel. Wird dann/ hör ich wol/ ohne neder selben hülff niemand können hineingehn?

Engel. Gar nicht.

Seel.

Seel. So muess ich mir sie auch zu
Freunden machen?

Engel. Du weisst schon/ daß es also
seyn soll.

Seel. So wird sich nun gebüren/
daß ich einen nach dem andern grüsse.

Engel. Schweig nur. Klage dich als
lein gegen ihm vnd gehe für über. Dann
wir die ganze Statt umbgehn müssen/
damit ich dir die namen der Porten sage.

Seel. Das wil ich gar gern hören/
sag an/ wie haist die erste?

Engel. Die erst/ ist die Porten des
heiligen Glaubens.

Die ander/ der heiligen Hoffnung.

Die dritt/ der heiligen Lieb.

Die viert/ der heiligen Demut.

Die fünfft / der allerheiligsten Drey-
faltigkeit.

Die sechst / des heiligsten Sacraments
des Altars.

Die sibendt/ des Leydens Christi.

Die acht/ des heiligen Creuzes.

Die neundt/ vnser lieben Frawen.

Die

Die zehente. Die Porten des verlansgens zum Leyden vnd Marter.

Die eylffte. Die Porten der Disciplin.

Die zwölffte. Die Porten des eingießens der Gnaden.

Seel. So werden dann diese zwölff Porten das mittel vnd der Weeg seyn/ dardurch ich meinen Bräutigamb sehen möge.

Engel. Also ist ihm / diß seyn die zwölff mittel/ dardurch die Seel zur Göttlichen einigkeit eingeführt wirdet.

Seel. O wol ein schöne gelegenheit/ du gebenedeyter Engel / O wie kan ich dir / omb so vil Gutthaten / vnd daß du mich biß daher geführt / gnaegsamb danken.

Engel. Das ist alles nichts gegen der grossen begierd die ich noch hab dir zudieneu.

Seel. Jesus Christus vnser Herr vnd Vatter sey gelobt vnd vberhöhet in Ewigkeit.

Engel. Amen.

Seel.

Seel. Wilstu mich jetzt lehren was zum eingang gehörig?

Engel. Noch nit. Wir wöllen vor herummb gehn vnd die Porten beschawē. Du aber naig dich demütigklich gegen den Englischen Portnern. Vnd sag weiter nichts zu ihnen. Es ist gnueg/ daß sie dich jetzt sehen / du kanst hernach wann du wilst mit ihnen ansprach halten / wie ich dir wil anzeigen. Jetzt laß vns fortgehen / aber vergiß die namen der zwölff Porten nicht.

Seel. Wie mueß ichs dann in Gedächtnuß behalten?

Engel. Wann du es vergißt / so schaw die Porten zu höchst oben an / dann dorten ist der namen einer jeden Porten in einen köstlichen Stein eingehawett.

Seel. Gar recht. Also kan ich eine nach der andern leichtlich merken.

Engel. Nun laß vns herummb gehn vnd darnach widerumb in das gewöhnliche orth deß Gebetts kehren / dort wil ich dir alles was zum eingang diser Por-

L

ten

Gespräch der Seelen
 ten in die H. Statt vonnöthen/erklären
 vnd fürtragen.

Seel. Wolan / dann mich nichts
 anders so sehr verlangt.

Das 38. Capitel.

Zwölff sehr schöne Weeg
 vnd mittel zur Göttlichen
 vereinigung zukom-
 men.

Engel. Nach dem wir/
 Schwester liebe Seel / in unser
 Hüttlein kommen / wollen wir
 uns ein weil dem Gebett ergeben / den
 Herrn bitten / daß er mir Gnad ver-
 leyhe / damit ich dich recht vnderweisen
 möge / dir aber / damit du die mittel vnd
 Weeg zur Statt einzugehn / vnd dich
 mit deinem Bräutigamb zu vereinen/
 recht vnd wol erlernen mögest. Bisher
 hast du sie nur von aussen gesehen / jetzt
 wil ich dich lehren wie du könest hinein
 kommen.

Seel